

Statement Ralf Lange, APUK 10.02.2022

zur geplanten Änderung des Flächennutzungsplans im Ortsteil Hünxe

Schon in meiner Haushaltsrede im Jahr 2020 hatte ich darauf hingewiesen, dass die Grünfläche hinter dem Rathaus als solche beibehalten werden sollte:

„Nicht jede heutige Grünfläche darf als Potential für Bauvorhaben angesehen werden. So eignet sich die Wiese hinter dem Rathaus meines Erachtens nicht für eine Bebauung. Auch die **Hünxer Bürgerinnen und Bürger** haben sich in einer Befragung (zum IKEK) eindeutig **gegen eine Bebauung** an dieser Stelle ausgesprochen. Die Idee der Verwaltung, hier möglicherweise in ferner Zukunft Wohnprojekte vorzusehen, würde den Bürgerwillen ignorieren. Diese **Grünfläche** sollte als eine Potentialfläche für eine **zentrale Erholungs- und Aufenthaltsmöglichkeit** betrachtet werden. Und als Fläche, die einen Beitrag zum **Schutz** des Ortskerns vor den **Folgen des Klimawandels** leisten kann.“



ABB. 2: Ausschnitt aus der 1. Änderung Bebauungsplan 1 a Ortskern Hünxe

Damals wiegelte die Verwaltung ab. Der Eigentümer des Grundstücks wolle dort keine Wohnungsbebauung realisieren. Man habe nur eine Potentialfläche identifiziert. Trotz der sehr knapp bemessenen Personalressourcen im Geschäftsbereich 3 der Gemeindeverwaltung soll jetzt die Änderung des Flächennutzungsplans bearbeitet werden. Hier stellt sich die Frage, ob die Gemeindeverwaltung die richtigen Prioritäten setzt.

Wenn die Gemeindeverwaltung bei knapper Haushaltslage 8.000 Euro für Planungskosten ausgeben will, so möchte sie augenscheinlich Anreize für eine Bebauung setzen.

Den Flächennutzungsplan zu ändern, um hier zukünftig womöglich mehrgeschossigen Wohnungsbau zu realisieren lehnt die EBH-Fraktion ab.

Die Fläche hinter dem Rathaus muss Grünfläche bleiben!